

# Kremsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 132.

Samstag, den 29. August 1891.

52. Jahrgang.

**Ämthche Bekanntmachungen.**

## Waiblingen. Winnenden. Die Ortschaftschulbehörden

werden beauftragt: den Lehrern an den Volksschulen die Ministerialverfügung betreffend Maßregeln für die Schulen bei ansteckenden Krankheiten vom 13. Juli 1891. (Reg.-Bl. S. 238) zur genauen Nachachtung zu eröffnen, und dieselben auch ihrerseits zu befolgen bezw. deren Befolgung zu überwachen.

Wo Arbeits- (Industrie-) Schulen oder Kleinkinderschulen bestehen ist deren Lehrerinnen die gleiche Eröffnung zu machen.

**Winnen 10 Tagen** sieht man der Vorlegung einer Eröffnungskunde entgegen.

Den 26. August 1891.

R. Gem. Oberamt in Schulsachen:

L h y m. B o l s.

## Waiblingen. An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Nach den Bestimmungen des § 5 Abs. 2 der Ministerialverfügung vom 18. Juni 1891, betreffend die Umlegung und den Einzug der Beiträge zu den landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften (Reg.-Bl. S. 156/157) sind im Monat September die Listen über die fingirten Steuerkapitale **Seitens der Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung** zu prüfen und zu ergänzen beziehungsweise richtig zu stellen.

Den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung läßt man daher vorgenannte Listen beziehungsweise die an deren Stelle seither eingesendeten Fehlanzeigen zur weiteren Besorgung nach Vorschrift des § 7 Abs. 1 und 2 der erwähnten Verfügung mit der Post zugehen.

**Längstens bis zum 1. Okt. d. Js.** haben die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung die Listen beziehungsweise die Fehlanzeigen dem Oberamt wieder vorzulegen.

Den 28. August 1891.

R. Oberamt: L h y m.

## Allmandobst-Verkauf.

Der diesjährige Obstertrag von den städtischen Baumgütern wird am nächsten

**Montag, den 31. August d. Js.,**

**Vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathause im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind, mit dem Anfügen, daß bei verschiedenen Bäumen das Dehmd- und Nachgras mitverkauft wird.

Die Gesamtschätzung beträgt 112 Simri und ist die Einzelschätzung bei der unterz. Stelle zur Einsichtnahme ausgelegt, auch sind die Feldschützen angewiesen, die Plätze auf Verlangen von jetzt an vorzuzeigen.

Den 26. Aug. 1891.

Stadtpflege: P f ä n d e r.

## Obst-Verkauf.

Der heutige Obstertrag vom Hörnlestopf wird am nächsten

**Montag, den 31. Aug. d. Js.**

**vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathause hier öffentlich versteigert.

Den 27. August 1891.

Stadtpflege.

## Obst-, Dehmd- und Nachgras-Verkauf.

Der Obstertrag vom alten Kirchhof, geschätzt zu 20 Simri nebst Dehmd und Nachgras kommt am

**Montag, den 31. Aug., Vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathaus zum Verkauf.

Stiftungspflege.

## Die Gewerbebank Waiblingen

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

nimmt jederzeit Anlehen in beliebigen, auch kleineren

Beträgen auf

und verzinst dieselben gegenwärtig, wenn sie auf die Dauer von mindestens 1 Jahr angelegt werden,

bei 6monatlicher Kündigung mit 4%,

bei 3monatlicher Kündigung mit 3 1/2%,

bei kürzerer Dauer der Anlage entsprechend niedriger.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Kindes

**Klara,**

für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die überaus reiche Blumenpenden, sowie für die trostreichen Worte des Hrn. Stadtvorsteher Laumann am Grabe, sagen ihren tiefgefühltesten Dank.

Waiblingen, den 28. August 1891.

Die trauernden Eltern:

Stadtkirarzt Schust und Frau

mit ihren Kindern Richard u. Emma.

Waiblingen.



## Krieger-Verein.

Samstag den 29. August

Abends 8 Uhr

## Monats-Versammlung

im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen hofft

Der Ausschuss.

## Turn-Verein Waiblingen.

Sonntag Nachmittag von 3 Uhr ab

## Conzert mit geselliger Unterhaltung

auf dem städtischen Wäsen.

Es werden hiezu die verehrl. Vereine, die Einwohnerschaft und Umgebung zu dieser Nachfeier freundl. eingeladen.

Eintritt frei.

Der Ausschuss.

## Arbeiter-Unterstützungs-Verein Waiblingen.

Sonntag, den 30. August

wird ein Stuttgarter Verein mit großer Mitgliederzahl aus mit seinem Besuch beehren. Wir ersuchen deshalb unsere Mitglieder zum Empfang desselben sich

mittags um 1 Uhr

zahlreich im Lokal einzufinden.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

## Fr. Roller b. Adler

empfiehlt ihr großes Lager in

## Trifottailen,

schwarz und farbig,

sowie eine Partie Korsetten

zu herabgesetzten Preisen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft Waiblingens erlaube ich hiezu die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich mich am hiesigen Plage als **Rimmermeister** niedergelassen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch meisterhafte Arbeit, sowie pünktliche und gewissenhafte Ausführung der mir ertheilten Aufträge die Zufriedenheit meiner werthen Auftraggeber zu erlangen und zu erhalten und nehme mit der Bitte um güt. Zuneigung

Waiblingen, 26. Aug. 1891.

Hochachtungsvoll

**Hermann Sämmle,**

wohnhaft bei Herrn Privatier Reim.



Stuttgart.

Die Eröffnung der neuen Abteilung

# Damen- und Kinder-Confection

in meinem früheren (Ostermayer'schen) Hause, Münzstraße Nr. 1 parterre & 1 Stock  
erfolgt am

Donnerstag den 3. September.

## E. Breuninger

z. Grossfürsten, Münzstrasse Nr. 1 & 7.

## Neuheiten in Damenkleider-Stoffen

für die Herbst- und Winter-Saison in großartiger Auswahl.

Stuttgart.

E. Breuninger z. Grossfürsten,  
Münzstrasse Nr. 1 & 7.

F e l l b a c h.

### Oefen- etc. Empfehlung.

Mache hiedurch die ergeb. Anzeige, daß die

### Patent-Oefen

von innen und außen heizbar, welche sich an verwendbarem Platze als die Besten erwiesen haben, in meiner Umgegend von ca. 2 Stunden Jedem anderen zu verkaufen verboten sind, weshalb meine Konkurrenz statt solchen Oefen vielfach andere, geringere anpreisen; empfehle deshalb solche in allen 6 Nummern in größter Auswahl.

Ebenso alle anderen

Regulier-Oefen bester Konstruktion,  
gewöhnliche Koch-Oefen verschiedener Façon,  
Amerikaner-Oefen,

Heilbronner Herde anerkannt beste Konstruktion.  
Transportable Kessel-Oefen mit eisernen oder kupfernen Kesseln, sowie  
Kochgeschirre, Dachfenster, Kamingestelle, Wassergossen,  
sämmliche Ersatzteile zu alten Oefen etc., zu den billigsten Preisen.

Eiserne Tragbalken ebenfalls billigt.

Chr. Lorenz, Eisenhandlung.

### Cement-Röhren,

Pferde-, Vieh-, Schweine- und Brunnenröhrer, Boden-Plättchen, Wassersteine, Rinnen, Cementböden, sowie Betonierungs-Arbeiten jeder Art empfehlen

Krutina & Möhle, Untertürkheim.

Waiblingen.

2 heizbare

### Zimmer

an einzelne Personen, mit oder ohne Möbel hat sogleich oder bis Martini zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Heute abend wurde ein Notizbuch

### gefunden.

Abzuholen bei  
Seifenfabrik Herzog.

### Fracht-Briefe

sind zu haben bei

C. F. B u c k.

Ein einziger Versuch wird Jedermann überzeugen, dass

# Zacherlin



wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frappirender Kraft und Schnelligkeit „jederlei“ Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet.

Beste Anwendung durch Verstäuben mit aufgestecktem Zacherlin-Sparer.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insektenpulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Specialität, welche nirgends und niemals anders existirt als in

versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl. Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulver in Papier-Düten oder Schachteln dafür annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Recht zu haben:

In Waiblingen bei Herrn G. Kaufmann.

„ Winnenden „ „ Fritz Mayer.

„ „ „ G. Häufermann.



**Gelegenheitskauf.**

Feinste gestickte  
**Spitzen & Einsätze**  
von St. Gallen,  
verkauft so lange der Vorrat reicht  
zu ungewöhnlich billigen  
Preisen.

(Unter den Spitzen befinden sich  
Dessins, welche regulär bis zu  
N. 2 - p. Mtr. kosten würden.)

**Christian Pfeiderer,**  
Stuttgart Waiblingen  
Hauptstätterstr. 42, Schmiedenerstr.

Waiblingen.

**Empfehlung.**

Indem ich Unterzeichneter das  
Geschäft des verst. Jakob Wöhner  
übernommen habe, so empfehle ich  
selbstverfertigte geschürzte  
Mistpreßtücher

um billigen Preis und bitte das dem  
J. Wöhner geschenkte Vertrauen auf  
mich übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

**J. Harpprecht,**  
Webermstr.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im  
**Kraut-Einschneiden,**  
sowie Sonntag morgens zu  
Bayerisch-Kraut.

**Karl Häfner,**  
Vorstadt.

Waiblingen.

**Mosterei-Empfehlung.**

Von heute an kann jeden Tag  
gemostet werden.

**Stadler, Gypfermstr.**

Zu verkaufen habe im Auftrag  
6 St. 6 Wochen alte

**Rottweiler-Hunde**

echte Rasse. Rüde per St. 8  
6 gelbe Mattenfänger, gut im  
Fang Preis 15 Mk

**M. Roth, z. Adler.**

S o c h e r a, D. Waiblingen.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß mir in Folge eines  
großen Abschlusses von

**Kleiderstoff Granite**

à M. 1 - p. Mtr.

(gestreifte carrirte & einfarbige Dessins)

**der Allein-Verkauf**

für den Platz Waiblingen von einer ersten Firma  
übertragen wurde.

Kleiderstoff Granite ist zur Zeit der beste  
halbwollene, waschbare Stoff für Herbst- u. Winter-  
saison und eignet sich vorzüglich für Haus-, Straßen- u.  
Kinderkleider.

**Schwarze wollene Fantasiestoffe**  
bis zu M. 3 - p. Mtr.

**Schwarze Cachemir's**  
sowie farbige wollene Kleiderstoffe  
sind ebenfalls in reicher Auswahl bei mir neu eingetroffen.  
Um gütigen Besuch bittet höflich

**Christian Pfeiderer**

Stuttgart  
Hauptstätterstrasse 42.

Waiblingen  
Schmiedenerstrasse.

**Das bedeutendste und  
rühmlichst bekannte  
Bettfedern-Lager**

Harry Anna in Altona b. Hamburg  
versendet vollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pfd.)

gute neue Bettfedern für 60 S  
das Pfd., vorzüglich gute Sor-  
ten 1 Mk u. 1 Mk 25 S, prima  
Halbdaunen nur 1 Mk 60 S, pri-  
ma Ganzdaunen nur 2 Mk 50 S.

Bei Abnahm. p. 50 Pfd. 5% Rab.  
Umtausch bereitwilligst. Fertige  
Betten (Oberbett, Unterbett und 2  
Kissen) prima Füllstoff auf's Beste  
gefüllt einschlüssig 20 u. 30 Mk  
Zweischlüssig 30 und 40 Mk  
Für Hoteliers u. Händler Extrapreise.

Stuttgart.



**Seiden-  
Hüte  
Filz-Hüte  
Blüschhüte**

in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher,**  
Hirschstraße 5.

Waiblingen.

Eine zuverlässige, selbständige ältere

**Person,**

die einer kleineren Haushaltung vor-  
ziehen kann, wird bis Ende Oktobe-  
oder Anfang November gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Heute Sonntag empfiehlt  
**Zwiebel-, Apfel-,  
Zwetschgen- & Rahm-  
kuchen**

Conditor Wieland.

**MAGGI'S**

Suppenwürze bei:  
**Fritz Mayer, Waiblingen**

Waiblingen.

Mein Lager in

**Coaks, Kohlen &  
Anthracitkohlen**  
in bester Qualität empfiehlt bestens  
**C. Eckardt.**

Waiblingen.

Fettes

**Hammelfleisch**  
empfehlen

Händler.

Waiblingen.

Eine

**Wohnung**

hat zu vermieten.  
**Chr. Unger, am Markt.**

Waiblingen.

Zu vermieten eine

**Wohnung**

an eine geordnete Familie bis Martini  
oder später

**H. Grüninger.**

Sechs bis acht Elmer guten

**Apfelmost**

steht dem Verkauf aus

der Obige.

Waiblingen.

Zwei tüchtige

**Arbeiter**

finden sogleich dauernde Be-  
schäftigung bei

**Johannes Ruppinger,**  
Schuhmacher.

**Bestellungen auf den Remsthalboten  
für den Monat September**

nehmen entgegen die Postämter, die Postboten und die  
Expedition für die Stadt Waiblingen.

**Württemberg.**

Waiblingen. (Eingefendet.) Am 1. September d. J.  
beginnt die neu errichtete K. Postagentur in Korb ihre Tätigkeit.  
Die Besorgung des Postagenturdienstes ist dem Kronenwirt C a r l  
G r u b e r dort übertragen worden. Zur Verbindung der Postagen-  
tur Korb mit den übrigen Postanstalten des Landes werden zwischen Korb  
und Waiblingen Stadt täglich zweimalige Postbotenfahrten mit den folgenden  
Kurszeiten eingerichtet:

9.50	5.25	ab Korb	an 11.50	7.40
10.20	5.55	an Waiblingen Stadt	ab 11.10	7.00

Auch werden die Postsendungen werktäglich zweimal bestellt, was  
für die Landgemeinde Korb-Steinreinaich eine große Wohlthat ist.

Zwischen der Postagentur Korb einerseits und den Postorten Beutels-  
bach, Burgkall, Enderbach, Fellbach, Geradstetten, Grunbach, Hochberg,  
D. Waiblingen, N. Karrens, Döffingen, Schnaitz, Schwaikheim, Stetten  
i. A., Waiblingen, Winnenden und Winterbach andererseits kommt die  
Taxe von 5 Pf. für den frankierten Brief in Anwendung.

Waiblingen, 28. Aug. Heute nachmittag 1/4 Uhr er-  
löbte das Landfeuerzeichen. Ein Feuer-Ketter brachte die Nachricht, daß  
in Korb, die an das Wohnhaus angebaute Scheuer des F r.  
S e u b a c h in Flammen stehe. Auf das Alarmzeichen rückte eine  
Abteilung der hies. Feuerwehr zur Hilfe-Versorgung auf den Brandplatz.  
Es gelang, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, doch ist die Scheuer  
mit den Ernte-Vorräten vollständig, sowie das Wohnhaus bis auf den  
ersten Stock niedergebrannt. Das Vieh und Mobiliar konnte gerettet

werden. Die Entstehungs-Ursache ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Stuttgart, 28. Aug. (Militärisches.) Heute früh 5 Uhr  
hat uns der größte Teil der beiden Infanterieregimenter verlassen, um  
ins Manöverterrain abzumarschieren; das zweite Bataillon des Infan-  
terieregiments Kaiser Friedrich rückte schon eine Stunde zuvor ab, da  
dasselbe bei den heutigen Gefechtsübungen den Feind zu markieren hat.  
Abends wird in der Böblinger Gegend Quartier bezogen werden. Das  
Wetter ist für die Übungen sehr günstig.

Fellbach, 25. Aug. Der nunmehr auf nahezu 70 Mitglieder  
aufgewachsene Darlehenskassenverein beschloß, wie voriges Jahr, so auch  
heuer wieder für die Mitglieder gemeinschaftlich Mostobst aufzukaufen,  
wofür 6 bis 800 Zentner nötig werden; auch der gemeinschaftliche An-  
kauf von Holz und Federnstaub, der sich als Düngemittel vorzüglich er-  
wiesen hat, soll wiederum erfolgen.

Bombern Gäu, 25. Aug. Letzten Sonntag, nachts  
zwischen 11 und 12 Uhr, kehrte ein Dienstknecht aus Hochdorf vom  
Schietingen nach Hause zurück. In der Nähe der Hochdorfer Ziegelhütte  
sah er einen Mann mitten im Wege liegend. Der Knecht hielt den-  
selben für einen Betrunknen, wälzte ihn an den Rand der Straße und  
ging dann seines Weges weiter. Als am andern Morgen ein Knabe aus  
Schietingen im Auftrage seiner Eltern nach Hochdorf einen Gang zu  
machen hatte, sah er besagten Mann tot am Wege liegen. Der Knabe  
machte sofort hiervon Anzeige. Die Legalinspektion ergab, daß er durch  
einen Schlag auf den Hinterkopf niedergerückt worden war. Der Er-  
schlagene, anfangs der zwanziger Jahre, aus Schietingen gebürtig, wollte  
sich in den nächsten Wochen mit einem Mädchen aus Hochdorf verheiraten.  
Da eine Beraubung des Toten nicht stattgefunden hat, so vermutet man,  
die entsetzliche That könnte aus Eifersucht begangen worden sein. Ge-  
richtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Seibronn, 27. Aug. Bei Wärtterposten 32 der Bahnab-  
teilung Großsachsenheim, etwa 50 Meter von der Gatzbrücke entfernt in  
der Richtung nach Diettighheim wurde heute nacht ein verstümmelter Leich-



nam zwischen den Geleisen gefunden. Es soll Stadtschultheiß Willig von Bietigheim sein. Amtliches Einschreiten ist sofort veranlaßt worden.

— Laut eingegangenen Nachrichten aus Amerika steht dem Flaschnermeister Nieger in A l e n ein Erbe von etwa 25 000 Mark in Aussicht. Die amtlichen Schriftstücke zur Erhebung der ansehnlichen Erbschaft kamen schon zur Ausfertigung.

— Ein eigentümlicher Kauf wurde am letzten Freitag bei Bierbrauer B. in M e z i n g e n abgeschlossen. B. verkaufte einen Kleeader bei Sondelfingen (24 Ar) um 32 bis 35 Schachteln Cigarren à 5 M. an Kaufmann M. Der Käufer setzte sich auf dies hin provokativ hinter sein Glas Bier.

— Ein gewiß seltener Vorfall ereignete sich in D o r n h a n, indem ein anderthalbjähriger Stier beim Tränken in den Hausdörrn eines Metzgers, von da die ca. 12 Tritte hohe Stiege in die Küche hinauf rannte und von dort zu einem Kreuzstocke hinaus aus einer Höhe von ca. 6 Meter in den Hof hinabsprang, ohne daß das Tier zu Schäden kam. Der Stier ist gesund und munter.

#### G e s t o r b e n :

In Stuttgart: J. Fr. Ludwig, Frau A. Brecht, geb. Ebner; in Hochdorf Frhr. A. v. Tessin-Hochdorf R. Kammerherr.

#### Deutsches Reich.

B e r l i n, 26. August. Der K a i s e r wird der „National-Ztg.“ zufolge am 7. September von den österreichischen Manövern um 9 Uhr abends in München eintreffen. Die Abreise von München erfolgt am 11. September nach Kassel, wo der Kaiser am Abend eintrifft. Die große Parade findet am 9. September, die großen Manöver finden am 10. und 11. September statt.

— Einen B o l l b a r t trägt nicht nur der K a i s e r, sondern wie jetzt mitgeteilt wird, auch Prinz Heinrich und zwar kurz zugefugt, unterm Kinn, spitz auslaufend. Dem Prinzen soll die Barttracht sehr gut stehen.

— M a j o r v. W i s m a n n hat für ein Mitglied der ostafrikanischen Gesellschaft 4 deutsche Doggen (drei Hunde und eine Hündin) angekauft, die zu Kreuzungsversuchen mit den Steppenbluthunden nach Afrika gebracht werden sollen. Für einen der Hunde sind 800 M. bezahlt worden.

— Von den gewerblichen und den zum erstenmal mit einem vollen Betriebsjahre in Betracht kommenden landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind der „Nordb. Allg. Ztg.“ zufolge als Unfallschädigungen im Jahr 1890 fast 20 Millionen Mark gezahlt worden.

F r a n k f u r t a. M., 26. August. Der deutsche Städtetag, zu dem etwa 530 Bürgermeister und Mitglieder der kommunalen Behörden von mehreren hundert Städten angemeldet sind, wird morgen, Donnerstag, zusammenreten. Das Programm ist auf einen einzigen Punkt, die e l e k t r i s c h e A u s s t e l l u n g, beschränkt. Als Zweck der Versammlung wird bezeichnet: „den Vertretern der städtischen Behörden Gelegenheit zu geben, sich über den gegenwärtigen Stand der Elektrotechnik und insbesondere darüber zu unterrichten, wie derselbe im Interesse der Städteverwaltungen nutzbar gemacht werden kann“. Aus W ü r t t e m b e r g sind auf dem Städtetag außer Stuttgart Heilbronn, Ulm, Cannstatt, Ludwigsburg, Gmünd und Weingarten vertreten.

P o s e n, 25. August. Ein dem Gutbesitzer Polatiewitz gehöriger, mit vier Pferden bespannter Wagen ist heute in dem R i c h t h o f e e bei P u b e w i z verfunken; zwei auf dem Wagen befindliche Personen, Vater und Sohn, sowie die vier Pferde sind ertrunken.

N e u s t a d t a. S., 27. Aug. Bei dem nahegelegenen Dorfe Unterweissenbrunn fand ein E i s e n b a h n u n g l ü c k statt. Mehrere Wagen sprangen aus den Geleisen. Der Wirt Mez und dessen 17jährige Tochter wurden getötet, der Bremser Hermann leicht verwundet.

R o n s t a n z, 26. Aug. Heute früh 6 Uhr wurde im Amtsgefängnis an Albert Ebner von Steinbach das am ersten Mai d. J. vom Schwurgericht gefällte Todesurteil vollzogen. Der Verurteilte hatte gestern nachmittags seinem Ortsgeistlichen in Gegenwart seiner Frau und seiner Kinder, sowie des Stadtpfarrers Bunschuh und Divisionspfarrers Scheu ein umfassendes Geständnis abgelegt. Er ließ sich gelassen zur Guillotine führen, betete inbrünstig mit dem Geistlichen und hat dann alle wegen seiner That um Verzeihung. Die Hinrichtung war nach wenigen Minuten vorüber.

#### Ausland.

P a r i s, 27. Aug. Hiesige Blätter melden aus Kopenhagen, der Pariser Besuch der Zarin sei fest beschlossen und die Regierung von demselben benachrichtigt, die Ankunft werde vor Ende September erfolgen. — Der russische Vizeadmiral Rasjakoff, Kommandant der russischen Flotte erhielt den Befehl, Cherbourg anzulassen. Für die am 15. Sept. erwartete Ankunft wird ein großartiger Empfang vorbereitet.

— Aus P a r i s wird gemeldet: In Pont de Briques, 4 Kilometer von Boulogne, zerstörte der Sturm in vergangener Nacht über 30 Häuser. Die Dächer wurden vollständig fortgetragen, die Mauern teilweise in Schutthaufen verwandelt. Die Menschen flüchteten sich ins Freie.

B e l g r a d, 24. Aug. Die Provinzialblätter melden, daß das diesjährige Erntejahr nach Menge und Güte besonders reich war. Namentlich Weizen und Mais seien gut gediehen.

W a r s z a u, 27. August. Hier und in der Umgegend grassiert neuerdings die Influenza.

T r i e s t, 26. Aug. Durch starke Hagelschläge wurde in Oberitalien bedeutender Schaden angerichtet, namentlich wurden in Brescia und Bergamo die Felder und Weingärten zerstört. Der Como-See ist ausgetreten und der Bahnverkehr auf der Strecke Colico-Sandrio unterbrochen.

P e t e r s b u r g. „Narodny Listy“ bringen mit auffallender Schrift folgende Meldung über ein Projekt Rußlands: Statt der schuldigen Kriegskontribution soll der Sultan an Rußland den Streifen Gebietes von Novibazar abtreten. Der Zar würde dieses Gebiet zu gleichen Theilen auf Montenegro und Serbien auftheilen, um diese zu unmittelbaren Nachbarn zu machen.

— Einer Meldung des „Herald“ aus B a l p a r a i s o vom 25. zufolge scheint keine der sich gegenüberstehenden Armeen geneigt, die Feindseligkeiten sofort zu erneuern. Heute fanden nur unbedeutende Scharmügel statt. General Santo, der Führer der Kongreßpartei, dürfte ins Innere marschieren, um eine geschütztere Stellung zu einem direkten Angriff auf die Stadt zu erlangen. Balmaceda dürfte versuchen, seinem Gegner die Rückzugslinie nach den Schiffen abzuschneiden und dann die Kongreßtruppen völlig zu vernichten. — Nach den der „Times“ aus Balparaiso zugegangenen Depeschen ist das Resultat des dreitägigen Kampfes bei Vina del Mar die Zurückwerfung der Kongreßtruppen, nach Verlusten, die größer sind, als anfänglich gemeldet wurde. Der vollständige Erfolg Balmacedas stehe außer allem Zweifel.

— Bei der chilenischen Gesandtschaft in Berlin sind offizielle Telegramme eingegangen, welche den vollständigen Sieg der Regierungstruppen über die Kongreßisten melden, welsch letztere zwischen zwei Feuer genommen wurden und weder entkommen noch sich einschiffen konnten. Das gesamte Insurgentenheer habe sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

#### Verstchiedenes.

— Zwei Schmiedemeister in einem Orte des Amtsbezirks T r i b e r g rieben sich kürzlich, wie das „Echo vom Wald“ erzählt, im Wirtshause etwas aneinander. Ein Wort gab das andere über gegenseitige Leistungen, bis schließlich der ältere zum jüngeren sagte: „Wenn du eine Fußwinde machst, die 100 Zentner trägt, so zahle ich 200 M.“ Der jüngere Meister ging darauf ein und — nach 10 Tagen war die Winde fertig, probiert trug sie sogar 150 Zentner. Unter gewöhnlichen Umständen kostet eine solche Winde etwa 80 M.

— E i n f e i n e r T r o p f e n W e i n. Eine große Markt wurde letzter Tage durch den Bürgermeister von Erbach verkauft, nämlich ein Halbstück „S t e i n b e r g e r K a b i n e t t“ aus dem berühmten Weinjahre 1868. Bezahlt wurde nach dem Rhein. Kur. für das Halbstück (600 Liter) der hohe Preis von 20,000 M. Demnach stellt sich die Schlegelflasche (1/4 Liter) dieses edlen Tropfens im Einlaufe auf 25 Mark. Käufer war eine Mainzer Weingroßhandlung.

— E i n 2 6 s t ö d i g e s G e b ä u d e. Charles W. Dayton, Eigentümer eines ausgedehnten Grundstückes auf der Westseite des unteren Broadway in Newyork, will, dem „Newyork Herald“ zufolge, für 4 Millionen Dollars ein Gebäude errichten, welches alles bisher Dagewesene übertreffen soll. Dasselbe soll aus Stahl erbaut werden, 26 Stockwerke hoch sein und mehr als 1000 Bureaue enthalten. Ganz oben auf dem Dach, 300 Fuß hoch, wird ein — Sommergarten eingerichtet.

— (D e r k l e i n e A p f e l d i e b.) Bauer: „Ja, was waar denn jetzt dees! wie kommst denn Du auf mein Apfelbaum?“ — Sapperl: „S — l — hab' mi' vertrieg'n!“

#### Landwirtschaftliches.

— Das „Wochenblatt für Landwirtschaft“ Nr. 35 giebt eine Uebersicht über die h e u r i g e G e t r e i d e e r n t e i n W ü r t t e m b e r g, zusammengestellt auf Grund sachverständiger Schätzungsberichte. Dieselbe umfaßt aus dem Neckarkreis 11, dem Jagstkreis 9, dem Schwarzwalbkreis 7, dem Donaukreis 10 Oberämter. In diesen 37 Bezirken zusammen beträgt der durchschnittliche Ernteertrag in Prozenten einer Mitelernte: beim Winterroggen 83, Winterweizen 90 (in Stroh 92), Dinkel 92, Sommergerste 101, Sommerweizen 100, Haber 108 (in Stroh 110). Eine hervorragend gute Körnerernte in sämtlichen Getreidearten mit Ausnahme des Winterroggens macht heuer das Obere Gau.

#### Handel und Verkehr.

S t u t t g a r t, 27. August. Kartoffelmarkt: Zufuhr 100 Ztr. Preis 4 M. 50 Pf. bis 5 M. per Zentner. Krautmarkt: Zufuhr 2500 Stück Silberkaut, Preis 16—18 M. per 100 Stück.

#### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 30. August. 9 Uhr Predigt: Dejan G e s. 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Laugmann (jüngere Abteilung.)

An demselben Tag findet die Visitation der Sonntagsschulen durch den Hrn. Generalsuperintendenten Prälat v. Ege statt. Die Schöneheid-Abteilungen haben sich hiezu morgens 8 Uhr in dem Schulzimmer des Hrn. Auer einzufinden, die Töchter beider Abteilungen um 11 Uhr in dem Schulzimmer des Hrn. B. d. — Mitzubringen ist das Gesangbuch.

Dienstag, 1. Septbr. Diözesansynode. 9 Uhr Predigt: Herr Pfarrer Römer von Großppach.

#### Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, 30. August. 9 Uhr: Predigt und Amt. 2 Uhr: Christenlehre und Andacht.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt von E. Breuninger z. Großfürsten in Stuttgart, Münzstraße Nr. 1 u. 7 bei, betreffend die Öffnung eines Damen-Confections-Geschäftes; fern- eine zweite Beilage „Süddeutscher Landwirtschaftlicher Anzeiger“, Verlag von A. Noebel in Stuttgart auf welche wir unsere Leser hiezu noch besonders aufmerksam machen.